

NORDMagazin

Das Magazin vom Ortsteilrat und vom Verein Bürgertreff Weimar-Nord e.V.

Neue Webseite für Weimar-Nord online

Straßensperrungen 2023 im Ortsteil

SEITE 15

Neuer Vorstand beim
Bürgertreff

SEITE 4

Neue Obstbäume für den Ortsteil

SEITE 18





Olaf Merzenich

SPRECHSTUNDEN ORTSTEILBÜRGERMEISTER

Ich stehe Ihnen in meiner Sprechstunde zu Fragen, Kritiken und Anregungen gerne zur Verfügung. Jeweils am 1. und 3. Donnerstag jeden Monats in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr

📍 Lucas-Cranach-Schule, Haus 3,
Bonhoefferstraße 26

Bitte melden Sie unter den Kontaktdaten

☎ 0177 1672937 oder

@ ortsteil-weimarnord@stadtweimar.de
bis zum Vortag eine Teilnahme innerhalb der
regulären Zeiten an.



Katja Feinauer

INFOS ZUM BÜRGERTREFF WEIMAR-NORD E.V.

Ein wichtiges Ziel unserer Vereinsarbeit ist es, die Bürgerinnen und Bürger von Weimar-Nord über aktuelle Ereignisse im Ortsteil zu informieren und sie zur aktiven Mitarbeit zu ermutigen. Eine breite und aktuelle Öffentlichkeitsarbeit ist daher von großer Bedeutung. Die Gesprächsangebote, die Herausgabe des "NordMagazin" und die gemeinsame Homepage von Ortsteilrat und "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." sind hierbei von herausragender Bedeutung.

📍 Marcel-Paul-Straße 48C

@ buergertreff@weimar-nord.de

IMPRESSUM Das Nord Magazin erscheint dreimal jährlich und wird vom Redaktionskollektiv des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V." erstellt. Interessenten, wie der Ortsteilbürgermeister, der Ortsteilrat Weimar-Nord und andere können eigene Beiträge einreichen, die jedoch nicht der Auffassung der Herausgeber entsprechen müssen. Die Verantwortung für die Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Kontaktinformationen: Katja Feinauer buergertreff@weimar-nord.de, André Mey (Layout & Design) andremey@outlook.com

Termine in Weimar-Nord

SITZUNGEN DES ORTSTEILRATES

Aula der Grundschule Lucas Cranach, Bonhoefferstraße 26

Donnerstag, 04.05.2023 18:30 Uhr

Donnerstag, 01.06.2023 18:30 Uhr

Donnerstag, 06.07.2023 18:30 Uhr

Es wird um Anmeldung bis zum Vortag unter 0177/1672937 oder unter ortsteil-weimarnord@stadtweimar.de gebeten.

REWE- FLOHMARKT

vor der REWE-Kaufhalle, Marcel-Paul-Straße 57

Sonnabend, 06. Mai von 08:00 - 15:00 Uhr

Es werden keine Standgebühren erhoben. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 03643/491986 oder unter

Stephan.Dathe@rewe-kaufleute.com möglich.

FRÜHJAHRSKONZERT INTERNATIONALER FRAUENCHOR LYRA

an der Freilichtbühne am Spielberg

Sonnabend, 29. April 14:30 Uhr

Wir freuen uns auf frische Klänge in dieser schönen Jahreszeit!

TAG DER OFENEN TÜR

Diesterwegschule Förderzentrum Sehen, Bonhoefferstr. 26

Montag, 24. April von 9:30-14:00 Uhr

- Einblicke ins Medien- und Beratungszentrum
- Schulbibliothek und eine Angebotsauswahl der deutschen Zentralbücherei für Blinde Leipzig
- sehbehinderten-und blindenspezifische Hilfsmittel
- verschiedene Mitmachangebote wie Essen und Laufen unter der Augenbinde, Schreiben mit Simulationsbrillen
- Inhalte aus dem Unterricht

Wahlen beim Bürgertreff: Staffelübergabe geglückt!

Seit der Gründung des Bürgertreffs im Jahr 2011 ist durch das Engagement des Vereins viel bewirkt worden. Die Leitung lag in diesen Jahren stets bei Wolfgang Nolte, der die Funktion des ersten Vorsitzenden innehatte. Auch die anderen Vorstandsmitglieder gehörten dem Gremium seit der

Gründung an. Bereits im zweiten Halbjahr des letzten Jahres zeichneten sich jedoch personelle Veränderungen ab: So stand Betty Simon durch ihren Wegzug aus der Stadt nicht mehr zur Verfügung. Die weiteren Mitglieder des Vorstands informierten im Herbst, dass sie aus Altersgründen bei der

Verdienter
Ruhestand!
Der bisherige
Vorstand vom
Bürgertreff:

Manfred Dieck,
Wolfgang Nolte,
Peter Zeh





nächsten Wahlversammlung nicht erneut kandidieren werden. Dieser Schritt wurde insbesondere im Bürgertreff und im Ortsteilrat mit großem Bedauern, jedoch auch mit Respekt zur Kenntnis genommen. Das eigentliche Ziel bei der Gründung des Bürgertreffs war die Installation eines Bürgerzentrums für den Ortsteil, ähnlich wie in Weimar-West oder Schöndorf. Die damaligen Verantwortungsträger der Stadt hatten dieses Vorhaben zwar scheinbar unterstützt, es blieb jedoch bei Lippenbekenntnissen.

Auch wenn das genannte Ziel bis heute nicht erreicht werden konnte, so hat der Bürgertreff unter Wolfgang Nolte in den vergangenen Jahren sichtbare Spuren in Weimar-Nord hinterlassen: So

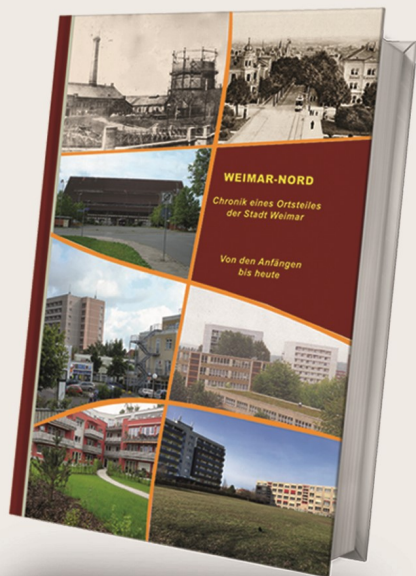
wurde die regelmäßig erscheinende Ortsteilzeitschrift ins Leben gerufen, welche die Bürger seitdem zuverlässig informiert und die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung konstruktiv-kritisch begleitet.

Auch die entstandene Internetseite des Bürgertreffs im Zusammenspiel mit dem Ortsteilrat informiert verlässlich und ist nicht mehr wegzudenken. In diesem Kontext sei hervorgehoben, dass die enge Kooperation mit dem Ortsteilrat von Anfang an gewollt war, was bis heute so geblieben ist.

Im Anbetracht der personellen Kontinuität der letzten Jahre ist die Zäsur nun umso größer, da auch Peter Zeh und Manfred Dieck für die Leitungsarbeit nicht mehr zur

Ein besonderer Meilenstein in der Vereinsgeschichte war die Herausgabe der Ortsteilchronik im Jahr 2020. Die mit hohem Engagement und erheblichem Rechercheaufwand vom Autorenkollektiv geleistete und von vielen Bürgern und Einrichtungen unterstützte Arbeit fand weit über die Grenzen Weimar-Nords hinaus Beachtung und Anerkennung.

Auch die über viele Jahre hinweg geleistete Arbeit in den Arbeitsgruppen „Schreibwerkstatt“ und „Schach“ verdienen eine besondere Würdigung. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Herausgabe der gesammelten Werke der Schreibwerkstatt in einem kleinen Büchlein „Blicke durch's Schlüsselloch“ im Jahre 2022.



Verfügung stehen. Der Bürgertreff und der Ortsteilrat danken an dieser Stelle dem Altvorstand sehr herzlich für das geleistete Engagement, das natürlich noch weit über einige der hier genannten Highlights hinausging.

Glücklicherweise werden die Ehemaligen weiterhin in der „zweiten Reihe“ in unterstützender und beratender Funktion zur Verfügung stehen. In der Wahlversammlung wurde der Wunsch der ausscheidenden Verantwortungsträger erfüllt, die weitere Koordinierung der Arbeit in jüngere Hände zu legen. Somit kam es in der Tat zu einem Generationenwechsel: Die

Betriebswirtin Katja Feinauer wurde, ebenso wie die neuen Mitglieder der stark verjüngten Leitung, einstimmig gewählt. So durfte die neue Vorsitzende von Ihrem Vorgänger als erstem Gratulanten viele gute Wünsche für eine erfolgreiche Amtszeit entgegennehmen. Neben der Weiterführung der bewährten Arbeit will der neue Vorstand vor allem das Thema Natur und Angebote für Kinder noch stärker in den Blick nehmen.

Das Gremium wird komplettiert durch Herrn O. Merzenich als stellvertretender Vorsitzender sowie Herrn C. Depuy als Schatzmeister.



Studenten präsentieren Ergebnisse

Wahrscheinlich haben Sie es schon mitbekommen: In den letzten Monaten wurde der Stadtteil Weimar-Nord von Studierenden der Bauhaus-Universität genau unter die Lupe genommen. In zahlreichen Interviews, Befragungen, Ortsbegehungen und auch mit Literaturrecherche konnten wir viel zum Ortsteil herausfinden. Dabei haben uns besonders Themen wie Verkehrsanbindung, soziale und räumliche Vernetzung, Wahrnehmung des Stadtteils und soziale Infrastruktur interessiert. Nun, zum Ende des Semesters,

haben wir unser Projekt abgeschlossen und sind bei der Präsentation unserer Ergebnisse in Weimar-Nord noch einmal mit zahlreichen Menschen ins Gespräch gekommen. Am 14.02. präsentierten wir unsere zusammengetragenen Informationen auf einem großen Plakat und standen für Fragen zur Verfügung. Wir bedanken uns herzlich bei allen Menschen, die uns im Laufe des Semesters bei Interviews oder Befragungen mit ihrem Wissen über Weimar-Nord und ihrer Wahrnehmung des Stadtteils weitergeholfen haben und somit zu spannenden Ergebnissen beitragen konnten!

150 Jahre Konsum- genossenschaft Weimar eG

Mit der Gründung im Jahre 1873 blicken wir auf 150 Jahre voller Veränderungen und Herausforderungen zurück.

Von der Wende bis heute

Insbesondere in der Nachwendezeit wurden entscheidende Weichen für die heutige Ausrichtung unserer Genossenschaft gestellt und wir konnten uns in den Bereichen Mode, Immobilien und Digitalisierung fest etablieren. Dies ist nicht zuletzt der ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Sigrid Hebestreit zu verdanken, welche die Genossenschaft durch turbulente und spannende Jahre manövrierte und sie 2022 geregelt an die nächste Generation übergab. Sie legte auch die Grundsteine für die enge Verbundenheit mit dem Ortsteil Weimar-Nord.

Projekte wie der Panoramablick geben Raum für Wohnen und gesellschaftliches Leben: Letzteres fördern wir unter anderem auch durch unsere Unterstützung für



Verkaufsstand "Für den Ferienkoffer" vor dem ehem. Bauhaus Museum

Stadtteilfeste und Initiativen. Diese Entwicklung wird Sigrid Hebestreit auch in Zukunft als Geschäftsführerin unserer Immobiliengesellschaft gemeinsam mit dem neuen Vorstand begleiten.



*v.l.n.r.: Constanze Hebestreit (Vorstandsmitglied)
Sigrid Hebestreit (Ehem. Vorstandsvorsitzende)
Maximilian Reich (Vorstandsmitglied)*

Verantwortung vor Ort wahrnehmen

Arbeitsplätze in unserer Region zu sichern und gleichzeitig zu modernisieren ist eine zentrale Aufgabe dieser Zeit. Eine Vielzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten uns seit Jahren, teilweise seit Jahrzehnten, die Treue und sind ein elementarer Beitrag zum Erfolg.

Mit unserer Ausbildungskampagne geben wir gleichzeitig auch jungen Menschen die Chance, im Arbeitsleben Fuß zu fassen und gewährleisten damit den Wissenstransfer und eine in die Zukunft gerichtete Kontinuität.



*Kampagnenlogo als Hybrid
aus dem historischen und aktuellen
Konsum Logo*



*Die Konsum Marken sind wieder da:
Im Jubiläumsjahr gibt es viele Aktionen
und tolle Gewinne*

Ein Unternehmen mit 6.000 Chefs

Zentraler Faktor ist und bleibt auch in Zukunft die Idee der Genossenschaft: Wir entfalten gemeinsam eine Wirkung weit über die betriebswirtschaftlichen Zahlen hinaus in die Gesellschaft und tragen zu einer verantwortungsbewussten Wirtschaft, welche die Menschen in den Mittelpunkt rückt, bei.

Wirtschaftliche Erfolge stehen für uns nicht im Gegensatz zu ökologischen und gesellschaftlichen Anliegen, sondern gehen Hand in Hand.

Startseite

Unser Ortsteil ▾

Ortsteilrat ▾

Willkommen im Ortsteil Weimar-Nord

Die auf dieser Homepage eingestellten Seiten sollen Ihnen einen Überblick über unseren Ortsteil vermitteln und Sie über aktuelle Ereignisse darzustellenden Inhalte werden vom Ortsteilrat Weimar-Nord und/oder dem Verein „Bürgertreff Weimar-Nord“ ausgewählt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die auf der Homepage eingestellten Bilder und Videos wurden von Mitgliedern des Vereins „Bürgertreff Weimar-Nord e.V.“ überwiegend unter Verzicht auf eine

zur Veröffentlichung freigegebener Quellen gestaltet.

Umfangreiche Informationen zum Leben in und um unseren Ortsteil Weimar-Nord werden auch auf einem Facebook-Account bereitgestellt, „Nahstelle“ betrieben wird. Zugang zum entsprechenden Facebook-Account der „Nahstelle“ finden Sie [HIER](#).

Die Homepage wird seit Anfang 2012 unterhalten und dient der Information über aktuelle Ereignisse in und um den Ortsteil Weimar-Nord. Nach im ersten Halbjahr 2017 wurden die Inhalte responsiv gestaltet und damit auch mittels mobiler Geräte einsehbar.

Mit Änderung der für das Webdesign verantwortlichen Mitarbeiter werden zur Zeit die Inhalte der Website durchgehend aktualisiert und in wesentlichen Teilen neu dargestellt. Die Umstellung auf das veränderte Design wird zum 31.03.2023 abgeschlossen sein.

Trotz der vorgenommenen Aktualisierung ist der Erhöhung der Aussagekraft der vorhandenen Beiträge und der Neuaufnahme weiterer aktueller Inhalte verstärkte Aufmerksamkeit zu schenken. Sofern aus Sicht der Besucher unserer Homepage inhaltliche oder gestalterische Veränderungen bzw.

Neue Weimar-Nord Webseite Online

Seit dem 01. April ist unsere überarbeitete Homepage online, welche nun in der Verantwortung von Herrn Frank Günther liegt.

Die Inhalte sind im Vorfeld überarbeitet worden und erscheinen nun in einem neuen Design.



erein Bügertreff

n informieren. Die
uch auf Vollständigkeit,
idung persönlicher oder

Verantwortung der

ngreicher Überarbeitung

n verändertem Design

gnisse auch in Zukunft
uzungen notwendig oder

Vorstellung: Staatliches Berufsbildungszentrum Weimar



„Janusz Korczak“ Kompetenzzentrum für Gesundheit, Soziales und Technik

Seit 1994 werden am Standort Lützendorfer Straße junge Menschen beruflich gebildet. Zuerst wurde nur das Haus 1, zu sehen vom Eingangstor rechter Hand, als Medizinische Fachschule und Fachschule für Sozialpädagogik genutzt.

2013 begannen umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten durch die Stadt Weimar. Ein leerstehendes Gebäude der ehemaligen Kaserne wurde aufgestockt und hergerichtet, ein einstöckiger Erweiterungsbau entstand.

Es gesellten sich gewerblich-technische Ausbildungsberufe hinzu. Die gepflegten Außenflächen komplettieren den Campus des Staatlichen Berufsbildungszentrums

„Janusz Korczak“. Heute werden hier ca. 1400 Schüler und Auszubildende von ca. 90 Lehrern in klassischen Unterrichtsräumen und Fachkabinetten unterrichtet.

Es bestehen Kooperationen mit ortsansässigen Einrichtungen, wie z.B. Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Jugend- und Pflegeeinrichtungen. In Form von Praktika und Projektarbeiten sind die jungen Erwachsenen im Ortsteil Weimar-Nord aktiv.

Berufsbildungszentrum Weimar
Lützendorfer Str. 10
99427 Weimar

Telefon: 03643 48420
Mail: info@bbz-weimar.de

Abteilung Gesundheit

- Operationstechnische Assistenten
- Pflegefachfrau/-mann
- Berufsfachschule Gesundheit und Soziales
- Kinderpfleger
- Zahntechniker



Abteilung Soziales

- Sozialassistenten
- Erzieher
- Heilpädagogen
- Heilerziehungspfleger



Abteilung Technik

- Straßen- und Tiefbauer
- Stuckateure
- Trockenbauer
- Anlagenmechaniker
- KFZ-Mechatroniker
- Umwelttechniker
- Berufsvorbereitungsjahr Technik



Ausbau der Ettersburger Straße beginnt

Hier ein Überblick über die Planungen:

2. Bauabschnitt (BA), 1. Teilabschnitt (TA) Ettersburger Str. von Ernst-Thälmann-Str. bis hinter dem Bahnhof

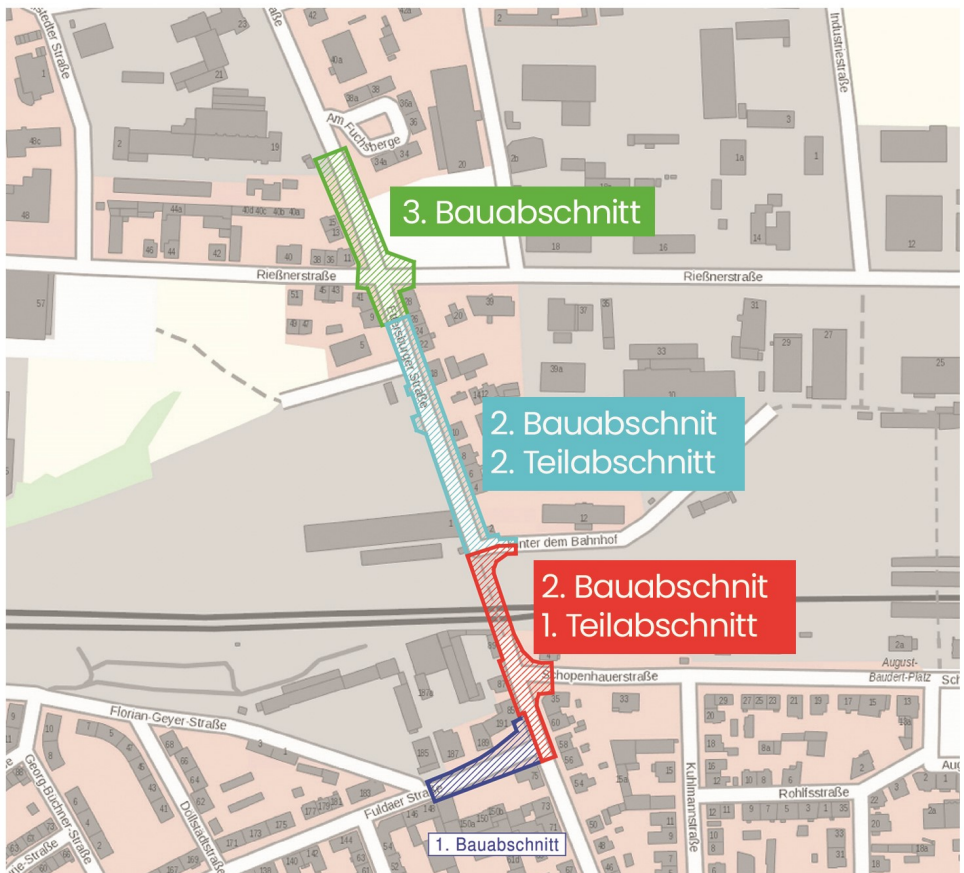
Bauzeit: April 2023 bis Oktober 2023

2. Bauabschnitt (BA) 2. Teilabschnitt (TA) Ettersburger Str. von Hinter dem Bahnhof bis vor Kreuzung Rießnerstraße

Bauzeit: April 2024 bis Oktober 2024

3. Bauabschnitt (BA) Ettersburger Str. – Kreuzung Rießnerstraße bis Bushaltestelle Ettersburger Straße (Ostseite)

Bauzeit: April 2025 bis Oktober 2025



Während der 2. Teilabschnitt des 2. Bauabschnitts und der 3. BA erst für die kommenden beiden Jahre geplant sind, wird der erste Teil des 2. BA nun konkret.

Dieser verläuft nach Informationen der Stadt Weimar von der Ernst-Thälmann-Straße über die Kreuzung Fuldaer Straße und Schopenhauer Straße bis zur Einmündung der Straße "Hinter dem Bahnhof."

Es ist dabei vorgesehen, die Fahrbahnen, Gehwege und Nebenanlagen als auch die Straßenbeleuchtung zu erneuern. Weiterhin sollen auch die jeweiligen Ver- und Entsorgungsanlagen erneuert bzw. angepasst werden. Weiterhin erfolgen Arbeiten an den Ampeln und der behindertengerechte Umbau im Baufeldbereich.

Verkehrsführung:

Die Maßnahme wird unter Vollsperrung umgesetzt.

Als erstes wird die Kreuzung der Ernst-Thälmann-Straße mit der Fuldaer Straße voll gesperrt. In diesem Zeitraum (ca. 4-6 Wochen) ist ein Befahren der Kreuzung Schopenhauer Straße in die Ettersburger Straße nördliche Richtung auch für den Busverkehr noch möglich.

In Abhängigkeit des Baufortschrittes beim Kanalbau wird danach die komplette Sperrung der Kreuzung mit der Schopenhauer Straße erforderlich. Damit ist auch die Nutzung der Ettersburger Straße im Bereich der Bahnunterführung nicht mehr möglich. Dieser Bereich der beiden Kreuzungen soll dann bis August 2023 komplett fertiggestellt werden.

Erst nach Fertigstellung dieses Unterabschnittes wird der Bau im Gebiet der Bahnunterführung begonnen. Zu diesem Zeitpunkt werden die beiden Kreuzungen Fuldaer Straße und Schopenhauer Straße wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Die Ettersburger Straße bleibt im Bereich Bahnunterführung jedoch weiter voll gesperrt.

Die Fußgängerführung durch den Baubereich wird mit jeweils wechselseitigen Gehwegnutzungen gewährleistet werden. Der Radverkehr soll während der Bauzeit über den Rastenberger Tunnel umgeleitet werden.

Die überörtliche Umleitung erfolgt über die nördliche Ortsumgehung und wird ausgeschildert. Innerstädtisch steht die Friedrich-Ebert-Straße/ Butteltstedter Str. als Nord-Süd-Verbindung zur Verfügung.

Verstärkung und neue Angebote im AWO Stübchen



Nancy Bösemann freut sich. Bisher betreute sie die umfangreiche und stets wachsende Arbeit in der Ettersburger Straße 31 allein. Das stimmt allerdings nicht so ganz.

Unterstützung erhielt sie bereits im vergangenen Jahr von Frau Birgit Busch: Die engagierte Dame, die selber in Weimar- Nord wohnhaft ist, absolvierte bereits ein längeres Praktikum im Rahmen ihrer beruflichen Wiedereingliederung. Durch die Zusammenarbeit und Kooperation des AWO RV Mitte-West-Thüringen e.V. und der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) wurde ihr dies ermöglicht. Da sie sich mit dieser Neuausrichtung in der letzten Phase ihrer beruflichen Tätigkeit voll identifizieren konnte, stellt sie

seit diesem Jahr ihre Arbeitskraft hauptamtlich zur Verfügung. Was hierbei besonders gut passt: Durch die Vermittlung der FAW gibt der AWO RV auch Neueinsteigern eine Chance, was im Einklang mit den Förderzielen des im Oktober 2022 neu gestarteten Projektes „Stärkung Teilhabe älterer Menschen“ einhergeht.

Die dritte im Bunde ist Frau Sophie Jacob, welche für viele in Weimar keine Unbekannte ist: Die ausgebildete Sporttherapeutin engagiert sich seit vielen Jahren im Ehrenamt des Landessportbundes. Von daher kommt sie viel Erfahrung für den Themenkreis Gesundheit und Bewegung mit. Die personelle Unterstützung ist vor allem durch den Ausbau der Angebote



vnr: Sophie Jakob, Nancy Bösemann, Birgit Busch



notwendig geworden. Durch das generationenübergreifende Angebot „Gesund in Weimar Nord“ gibt es nun deutlich mehr regelmäßige Angebote: von der Krabbelgruppe über das Generationencafé bis hin zum gemeinsamen Basteln oder Schülernachhilfe. Durch eine erneute Kooperation mit der GWG Weimar e.G. können mit „Schwitzen im Sitzen“ sowie „Kulturcafé“ und vielem mehr die Senioren ihre Freizeit gestalten. Zu unseren weiteren Angeboten gehören ein 14-tägiges Elternfrühstück, regelmäßiges Basteln, Vorlesestunden, schulische Nachhilfe, Smartphone-kurse, Gedächtnistraining, Tanz und das Projekt "Mitten im Alter" für Menschen im Vor- oder Rentenalter, die mehr Geselligkeit suchen oder einsame Menschen

unterstützen wollen. Interessierte können sich telefonisch melden oder vorbeikommen, um mehr über unsere aktuellen Angebote zu erfahren. Neugierig geworden? Kommen Sie zu uns und schauen Sie nach aktuell stattfindenden Aktivitäten! Wir freuen uns auf Sie!

AWO-Stübchen
Ettersburger Straße 31
99427 Weimar-Nord

Telefon: 0151 179 02 969

Ansprechpartnerin:
Nancy Bösemann

Sprechzeiten:
Mo bis Fr 10:00-14:00 Uhr
jeden Dienstag auch vor Ort

Neue Obstbäume für den Ortsteil

Von Ökologie und Nachhaltigkeit wird viel geredet. Noch besser ist es, wenn dem konkrete Taten folgen. So entstand im Bürgertreff Weimar-Nord e.V. der Gedanke, eine Streuobstwiese für den Ortsteil zu schaffen, von der alle etwas haben.

Im Zuge der Planung und Vorbereitung konnte mit Unterstützung des Grünflächenamtes eine geeignete Fläche dafür gefunden werden: Auf dem Grünstreifen südlich gegenüber des Jugendclubs war dies möglich. Somit verständigten sich der Bürgertreff, der Ortsteilrat und der Jugendclub Nordlicht, diese Aktion gemeinsam durchzuführen, die natürlich nicht ohne Arbeit ablief.

So wurden für die neun angelieferten Obstbäume zunächst Löcher ausgehoben, die auch entsprechend tief sein mussten. Dass dies nicht mit einem Bagger geschehen konnte, sondern in Handarbeit erfolgte, war klar. Umso besser, dass an diesem Tag die Sonne strahlte und das Wetter vom Vortag im wahrsten Sinne des Wortes Schnee



von gestern war. Die Obstbäume einsetzen, wässern, Pflanzpfähle ansetzen: Nach knapp zwei Stunden war es geschafft. Im Anschluss daran konnten sich die Helfer im Jugendclub noch Bratwurst und Brause schmecken lassen. Da die Bäume eine entsprechende Größe haben mussten und schon einige Jahre in der Baumschule gewachsen waren, war für das Projekt natürlich auch eine gewisse Finanzierung nötig: Die Kosten dafür in Höhe von ca. 1500 Euro wurden aus dem Budget des Ortsteilrates zur Verfügung gestellt. Neben den Sorten Apfel,

Birne und Kirsche ist auch ein Mispelbaum dabei. Dieser etwas in Vergessenheit geratene Baum war im Mittelalter häufig in Klostergärten anzutreffen und trägt orangebraune Früchte, die sehr spät geerntet werden und erst richtig gut schmecken, nachdem sie Frost abbekommen haben. Man kann sie auch hervorragend weiterverarbeiten.

Die Streuobstwiese soll zukünftig allen obstbegeisterten Bürgern zugutekommen, die sich hier bedienen dürfen. Perspektivisch ist

für die Fläche nur eine geringe Betreuung vonnöten. In den ersten beiden Jahren müssen die Bäume allerdings noch, vor allem im Sommer, gewässert werden. Diese Aufgabe liegt in der Verantwortung des Bürgertreffs.

Wer im Sinne eines praktischen Bürgerengagements den Verein beim Wässern unterstützen möchte und eine "Gießpatenschaft" übernehmen will ist herzlich eingeladen, sich beim Bürgertreff zu melden und mitzumachen!

Kontakt Frau Katja Feinauer:
0176 24777613



KULTUR SOMMER WEIMAR NORD 2023

**EINTRITT
FREI!**



Freilichtbühne am Spielberg

Lucas Cranach Grundschule

REWE

AB 2. JUNI

GENAUE INFOS ZUM
PROGRAMMABLAUF
ERHALTEN SIE
DEMNÄCHST IN
IHREM BRIEFKASTEN